



SAQ24 AQUARIUM SILIKON

Einkomponentiger elastischer Dichtstoff auf Silikonbasis

PLUSPUNKTE

- sauer vernetzend
- besonders gute Haftung auf Glas, glasierten Flächen (z.B. Emaille, Fliesen, etc.) und eloxiertem Aluminium
- witterungs- und alterungsbeständig, gute UV-Beständigkeit
- anstrichverträglich (DIN 52452)

LIEFERFORM

310ml Kartusche

STANDARDFARBEN

schwarz - Artikelnummer 24-4361-0002
 transparent - Artikelnummer 24-4361-0001

VERBRAUCH

Kartusche (310 ml) reicht für ca. 12 m (5x5 mm) bzw. 3 m (10x10 mm) Fugenlänge

REINIGUNG

Werkzeuge am Besten mit Wasser reinigen. Für die Hände empfehlen wir Wasser + Seife oder spezielle Reinigungstücher.

LAGERUNG

18 Monate bei +5 bis +35°C, vor Frost schützen

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Abdichten

- zur Abdichtung von Aquarien, Terrarien, Glasvitrinen und glasierten Flächen

Bauen

- zum Bau von Salz- und Süßwasseraquarien aus Glas entsprechend DIN 32622 mit und ohne Rahmenkonstruktionen und zum Bauen von Terrarien

Verkleben

- zur Verwendung bei Verklebungen von Kunstgegenständen aus Glas sowie behandeltem (geprimerten) Metall

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei (unbedingt Reinigung mit einem fuselfreien Tuch und z.B. Isopropanol) sein.

Verarbeitung

Kartuschendüse entsprechend der Fugendimensionierung aufschneiden. Dichtstoff mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole blasenfrei in die Fuge einbringen und anschließend ggf. mit einem neutralen, nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem geeigneten Glättwerkzeug glätten.

Das Glätten verbessert den Kontakt zwischen Dichtstoff und den Haftflächen. Überschüssiges Glättmittel anschließend sofort entfernen, um dauerhafte Schlieren zu vermeiden. Eventuell verwendetes Klebeband sofort entfernen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden, ggf. nachglätten. Wir empfehlen die Verwendung der DSTM Kartuschenpresse.

Fugendimensionierung

Die Fugenbreite muss zwischen 2 und 5 mm betragen, die Fugentiefe wird durch die Dicke der Scheibe bestimmt (max. 12 mm, siehe hierzu DIN 32622, Abschnitt 5). Bei kleineren Aquarien und im Terrarien- und Vitrinenbau sind ggf. auch breitere Fugen sowie Dreiecksfasen möglich. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mindestens 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten. Bei Verwendung als Kleber ist zu beachten, dass einkomponentige Systeme generell nicht für vollflächige Verklebungen geeignet sind. Durch die Art der Ausführung ist sicherzustellen, dass der für die Vernetzungsreaktion notwendige Wasserzutritt (Luftfeuchte) gewährleistet ist (z.B. Auftrag in Strängen mit ausreichend Zwischenraum zur Hinterlüftung).



SAQ24 AQUARIUM SILIKON

Einkomponentiger elastischer Dichtstoff auf Silikonbasis

HINWEISE

- nicht geeignet für Kunststoffe, auf denen Silikone generell schlechte Haftung aufweisen (z.B. PE, PP und PTFE), sowie für flächige Verklebungen
- das Produkt darf nicht als Spiegelkleber, auf Marmor/Naturstein sowie in Bereichen mit direktem Kontakt zu Lebensmitteln angewendet werden
- nicht überstreichbar

PRÜFUNGEN UND NORMEN

- erfüllt die Anforderungen der DIN 32622 (Abschnitt 4.4.2.2)
- DGNB (Version 2015; ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, Anlage 1, Nr. 12): Erfüllt die Kriterien für die Qualitätsstufen 1 bis 4
- LEED 2009: Erfüllt die Anforderungen nach IEQ Credit 4.1 (VOC-Gehalt < 50g/l)
- VOC-Emissionsklasse (Frankreich): A+
- EN 13501 (Brandverhalten): Klasse E

Mängelhaftung

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Sie stellen keine Übernahme einer Garantie dar. Für die Wirksamkeit einer Garantie ist eine gesonderte schriftliche Erklärung seitens Dichtstofftechnik Müller & Müller GmbH & Co.KG erforderlich. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Die Angaben entbinden den Abnehmer nicht von einer sorgfältigen Eingangsprüfung im Einzelfall. Die in diesem Merkblatt gemachten Empfehlungen beruhen auf langjährigen Erfahrungen mit den Produkten, entbinden den Anwender jedoch wegen der Vielzahl der von uns nicht beeinflussbaren Faktoren bei der Verarbeitung und während der Lebensdauer der Fuge oder Verklebung nicht von eigenen Prüfungen und Vorversuchen. Für Anfragen bei speziellen Anwendungen stehen wir gerne zur Verfügung. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine eventuelle Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beachten. Ebenso ist es Aufgabe des Anwenders zu prüfen, ob für den vorgesehenen Einsatzzweck behördliche Auflagen zu erfüllen oder Genehmigungen einzuholen sind, sowie etwaige weitergehende Anforderungen des jeweiligen Auftraggebers zu klären. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch im Hinblick auf etwaige Mängelhaftung. Durch jede Neuausgabe dieses Merkblattes werden ältere Ausgaben ungültig.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Versionen / Ausgaben ungültig. Ausgabe: 08.22

TECHNISCHE DATEN

Basis	Silikonbasis
Dichte (DIN EN ISO 2811-1)	1,02 ± 0,04 g/cm ³
Hautbildungszeit (23°C/50% r.F.)	ca. 15 min
Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)	170 ± 30/1/10 mm
Standvermögen (in Anlehnung an ASTM 2202)	< 2 mm
Shore A Härte (ISO 868)	22 ± 5 Einheiten
Dehnungswert (DIN EN ISO 8339-A, 100 %)	ca. 0,6 N/mm ²
zulässige Gesamtverformung (Herstellereinstellung) Bewegungsvermögen (ISO 11600)	25 %
Masseschwund (DIN EN ISO 10563)	max. 3 %
Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund)	-5°C bis +35°C
Temperaturbelastung (ausgehärteter Dichtstoff)	-40°C bis +150°C
Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde)	18 Monate (+5°C bis +35°C) vor Frost schützen

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Schichtdicke. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfung bei Normklima (23°C/50% r.F.). Unter diesen Bedingungen härtet eine 10x10mm Fuge in 8 bis 14 Tagen vollständig durch. Niedrige Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 15 mm verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung teilweise deutlich. Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

Wichtige Hinweise

Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionen und -abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden. Mechanische Belastungen /z.B. Transport / Bewegung des Aquariums) erst nach vollständiger Aushärtung des Dichtstoffes (mind. 7 Tage), da es sonst zu Haftungsverlust oder Rissen im Silikon kommen kann.

Die bei der Aushärtung abgespaltene Essigsäure kann auf empfindlichen Metallen (z.B. Kupfer, Messing, Zink, Blei Eisen) Korrosion auslösen. Auf alkalischen Untergründen (z.B. Beton, Mörtel) kann es zu Haftungsverlust und Ausblühungen kommen. Wir empfehlen hier den Einsatz von neutral vernetzenden Silikonen. Nach vollständiger Aushärtung (mindestens 7 Tage - je nach Fugentiefe, Luftfeuchtigkeit und Temperatur aber auch deutlich länger) das Aquarium vor der Erstbefüllung mit klarem Wasser spülen, um die letzten Reste der bei der Vernetzung abgespaltenen Essigsäure zu entfernen.

Der Dichtstoff ist anstrichverträglich nach DIN 52452-4. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farbsysteme empfehlen wir im konkreten Fall dennoch unbedingt eigene Verträglichkeitstests. So sind z.B. von Alkydharzfarben Verfärbungsreaktionen im Zusammenspiel mit Neutralsilikonen bekannt. Der Dichtstoff ist nicht überstreichbar.

Bei Kontakt zu bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher-abgebenden Untergründen (z.B. EPDM, Neopren, Butyl) kann es zu Haftungsverlust oder Verfärbungen kommen. Bei der Verarbeitung und während des Abbindens ist darauf zu achten, dass die bei der Vernetzung entstehenden Abspaltprodukte ungehindert abfließen können. Niedrige Temperaturen und/oder geringe Luftfeuchtigkeiten sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen.

Vor allem bei hellen Farbtönen (z.B. weiß) kann durch längere Einwirkung flüssiger (z.B. saure Reinigungsmittel, Zementschleierentferner, stark eingefärbte Lösungen) oder gasförmiger Chemikalien (z.B. Tabakqualm, Ausdünstungen aus anderen Baustoffen (u.a. Holz, Lacke)) eine Verfärbung eintreten. Die mechanische Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes wird hierdurch normalerweise nicht beeinträchtigt.

Sicherheitshinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.

DICHTSTOFFTECHNIK MÜLLER & MÜLLER GMBH & CO. KG

Dübener Landstraße 1, 06905
Bad Schmiedeberg, OT Söllichau

Tel.: +49 34 243 | 34 55 - 00
Fax: +49 34 243 | 34 55 - 20
e-Mail: info@dstm24.de
www.dichtstofftechnik24.de

